

Aktuell

Frühling und Feste
locken wieder ins Freie!

Magazin der Stadt Langenfeld Rhld.
Ausgabe 2/2024



40. Internationales Kinder- und Familienfest hat am 25. und 26. Mai 2024 wieder viel zu bieten

Das Internationale Kinder- und Familienfest in Langenfeld findet 2024 zum 40. Mal statt. Am Samstag, 25. Mai 2024, von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag, 26. Mai 2024, von 12 bis 18 Uhr öffnen sich die Tore des Freizeitparks mit einem vielfältigen Programm für die ganze Familie.

Von Kathrin Schwanke



Das 40. Internationale Kinder- und Familienfest...

Die Vorbereitungen liegen auch in diesem Jahr in den bewährten Händen des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport der Stadt Langenfeld. Kathrin Schwanke, Leiterin des ORGA-Teams, freut sich wieder auf die Möglichkeit, für Familien ein ganzes Wochenende lang Spaß und Spiel im Park anbieten zu können.

„Wir sind noch in der Anfangsphase unserer Planung, sind aber sehr zuversichtlich, dass sich wieder viele verschiedene Vereine und Organisationen an diesem Fest beteiligen werden. So wird sicherlich wieder ein buntes Programm aus Spiel, Tanz und Musik auf die Beine gestellt werden“, freut sich Kathrin Schwanke.

Auch kulinarisch werden sicher alle wieder gut versorgt, denn mit viel Engagement und zum Teil aufgrund der jahrelangen Teilnahme am Kinderfest und anderen Langenfelder Events schon nahezu professionell, werden internationale Gerichte zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

„Natürlich gibt es auch wieder eine Bühne mit einem bunten Programm. Hier treten verschiedene Kinder- und Musikgruppen auf sowie ein Hauptact für Kinder, den wir gerade organisieren. Es werden außerdem wieder einige besondere

Spielgeräte auf der Wiese im Freizeitpark kostenfrei zu nutzen sein. Halten Sie sich also das Datum für dieses schöne Fest frei“, lautet der Tipp von Kathrin Schwanke an alle Langenfelderinnen und Langenfelder.

Das ORGA-Team des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport der Stadt Langenfeld, Kathrin Schwanke, Thomas Bremer, Eda Yildiz, Katharina Schenk und Annika Wefes, freuen sich auf ein unterhaltsames, wie immer friedliches und gut besuchtes 40. Kinder- und Familienfest bei hoffentlich frühsummerlichen Wetterverhältnissen am 25. und 26. Mai:

„Ein Wochenend-Event für die ganze Familie – Save the date!“

Für alle Fragen rund um die Organisation des Internationalen Kinder- und Familienfestes 2024 können sich Interessierte gerne an den Fachbereich Jugend, Schule und Sport, Kathrin Schwanke, Tel. 02173-794 3220, wenden oder eine E-Mail schreiben: kathrin.schwanke@langenfeld.de.

Wer noch Interesse hat, sich am Bühnenprogramm zu beteiligen, kann sich gerne an Annika Wefes unter 02173/794 3236 oder annika.wefes@langenfeld.de wenden.



... lockt am letzten Maiwochenende wieder in den Freizeitpark Langfort.

Fotos: Stefan Pollmanns



Beindruckendes Bekenntnis unserer städtischen Gemeinschaft zu Weltoffenheit, Frieden und gelebter Mitmenschlichkeit

Liebe Langenfelderinnen,
liebe Langenfelder,

mit dem Frühlingsbeginn und dem hinter uns liegenden Osterfest dürfen wir uns in Langenfeld nun auf den Start der Langenfelder Festsaison freuen, denn es zieht uns mehr und mehr ins Freie, um das Aufblühen unserer Stadt in vielerlei Hinsicht zu genießen.

Ein ganz besonderes Erblühen konnten wir bereits im Winter erleben, als wir die Geburt des Langenfelder Bündnisses „Wir für Demokratie“ in Langenfeld begleiten durften. Für mich ein beeindruckender Beweis für unsere weltoffene, vielfältige und von Mitmenschlichkeit geprägte Gemeinschaft, die in diesem Bündnis eine Heimstätte gefunden hat.

Denn mit dieser Initiative zeigt Langenfeld Haltung und nimmt eine unmissverständliche Position ein: für das Miteinander, für Demokratie und gegen Fremdenhass, Gewalt und Menschenverachtung.

Mit dem Langenfelder Bündnis „Wir für Demokratie“ hat für mich das Gestalt angenommen, was bei uns seit Jahr und Tag aktiv und im Schulterschluss im Sinne des friedlichen Miteinanders gelebt wird, und dass für einen vernünftigen Menschen eigentlich selbstverständlich sein sollte: das von Frieden und Offenheit geprägte Zusammenleben von Nationalitäten, Religionen, Hautfarben, Lebensentwürfen und sexuellen Ausrichtungen.

Leider werden in unserem Land die politischen Stimmen lauter und an vielen Orten auch zahlreicher, die dieses friedliche Miteinander zu spalten versuchen. Ihnen gilt es, eindeutig und unmissverständlich zu zeigen, dass die Mehrheit der Menschen sich nicht an fremdenfeindlicher oder rassistischer Gesinnung orientiert.

Dafür steht eine Initiative wie „Wir für Demokratie“, und dafür steht auch die Stadt Langenfeld, die im vergangenen Jahr die bereits 2021 formulierte Resolution des Rates zu Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit erneuert hatte.

Die überwältigende Resonanz auf den Demonstrationenauftritt der Initiative, dem am 3. Februar dieses Jahres fast 5.000 Menschen spontan folgten, beweist, dass wir mit unserer Haltung des Friedens tatsächlich mehr

sind. Wie schon bei der Demonstration betone ich auch an dieser Stelle meine Überzeugung, dass es keine Alternative für Demokratie gibt.

Der Beitritt der Stadt Langenfeld zum Bündnis „Wir für Demokratie“ ist ein ebenso wichtiges Signal des Rates wie das Bekenntnis zur „Trierer Erklärung“, der wir uns ebenfalls anschließen.

Mit dem Blick auf die Entwicklung unserer Stadt und auch genährt durch die über Jahrzehnte gewonnenen Erfahrungen im täglichen Austausch mit den Langenfelderinnen und Langenfeldern ist es für mich weder überraschend, noch neu, dass die Menschen einen so ausgeprägten Gemeinschaftsgedanken leben.

Das Ehrenamt an sich ist für mich ein Bekenntnis zum Miteinander und zur Mitmenschlichkeit, da hier gegeben wird, ohne zu fordern. In einer so stark vom Ehrenamt geprägten Stadt wie Langenfeld wird der täglich erlebte und gelebte Frieden in seiner kleinsten, aber bedeutendsten Keimzelle somit Tag für Tag spürbar.

Dafür bin ich nicht nur als Bürgermeister, sondern vor allem als Langenfelder und damit seit über 60 Jahren als Teil dieser Gemeinschaft dankbar. Denn mit dieser Stärke unserer städtischen Gesellschaft sind wir nicht nur bestens gerüstet gegen aufkommende Strömungen des Hasses und der Spaltung, sondern auch optimal für die täglichen Herausforderungen vorbereitet, denen wir uns gemeinsam als Rat, Verwaltung, Bürgerschaft und Unternehmen stellen müssen und stellen werden.

Da wir in der großen Mehrzahl begriffen haben, dass wir diese Aufgaben gemeinsam lösen werden, blicke ich weiterhin optimistisch in die Zukunft unserer Stadt, wenn es unter anderem um Themenfelder wie die städtischen Finanzen, Stadtentwicklung, Klima- und Umweltschutz, Wirtschaft, Bildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die Flüchtlingssituation geht.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Frank Schneider
Bürgermeister

Gestaltungsrichtlinien für die ShoppingMitte Langenfeld

Die Langenfelder Innenstadt ist in den vergangenen Jahren attraktiv umgestaltet und aufgewertet worden. Der Marktplatz, die Solinger Straße und der Konrad-Adenauer-Platz sind hier beispielhaft zu nennen und laden zusammen mit der gesamten Innenstadt mit einer hohen Aufenthaltsqualität zum Verweilen ein. Aber auch private Nutzungen von Geschäften und der Gastronomie haben einen starken Einfluss auf den Gesamteindruck des öffentlichen Raums. Um diese Sondernutzungen besser und transparenter zu steuern, wurden im vergangenen Jahr Gestaltungsrichtlinien für die Innenstadt erarbeitet und vom Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss beschlossen.

Von Jan Christoph Zimmermann



Die Gestaltungsrichtlinie ist ein Leitfaden für eine attraktive Innenstadt. Foto: Stefan Pollmanns

Die Gestaltungsrichtlinien geben nun die Grundlage für Sondernutzungen und nennen allgemeine Kriterien wie private Warenauslagen, Außengastronomiemöbel, Sonnenschirme, Markisen und Infoständer ausgestaltet sein sollen. Dabei wird nun stärker als bisher auf die Qualität und Gestaltungen der Möbel geachtet, so werden z.B. grelle Farben bei Wühltischen oder die Nutzung von unansehnlichen Transportpaletten vermieden. Geschäfte müssen die Möglichkeit haben, auf ihre Angebote hinzuweisen, daher sind Infoständer (1x pro Geschäft im Format DIN A1) möglich. Große Beachflugs oder Winkefiguren, die zudem permanent mit

elektrischen Gebläsen betrieben werden, müssen leider aus der Innenstadt draußen bleiben. Bei der Erarbeitung der Gestaltungsrichtlinien war es den Beteiligten wichtig, dass besonders Gastronomiebetriebe bei ihren Terrassenmöbeln ihren „eigenen Look“ umsetzen können, um eine Einheit von Innen und Außen erreichen zu können. Diese Eigenständigkeit soll aber gleichzeitig mit einer Offenheit und Transparenz der Terrassen zum öffentlichen Raum einhergehen, so ist zwar eine seitliche Einfassung als Windschutz möglich, aber nach vorne sollen die Terrassen immer geöffnet sein.

In der Vergangenheit waren private Fahrradständer als kostenlose Werbeträger möglich. Dies hat zu einem starken Wildwuchs geführt. Viele Fahrradständer sind in die Jahre gekommen und sind durch ihre Bauart zum Abstellen unattraktiv. Die Gestaltungsrichtlinien verzichten nun auf die Möglichkeit von privaten Fahrradständern. Stattdessen hat der Betriebschef damit begonnen, über 100 einheitliche Fahrradbügel, finanziert aus Landesmitteln des „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte“ zu installieren.

Die Betriebe der Innenstadt sind zu den neuen Gestaltungsrichtlinien über Anschreiben, Flyer und direkte persönliche Gespräche informiert worden und können sich sowohl vom Ordnungsamt, als auch vom Citymanagement beraten lassen.

Prozess der Erarbeitung:

Herbst 2022

- Erarbeitungsauftrag Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss

Frühjahr 2023

- Ist-Analyse
- beratender Arbeitskreis (mit Vertretern aus Gastronomie, Sprechern der Interessengemeinschaften des Langenfelder Handels (Innenstadt), IHK und Handelsverband, Referaten 230, 510, 540 und des Citymanagements)

Sommer 2023

- Beschluss der „Gestaltungsrichtlinien Langenfelder Innenstadt“

Winter 2024

- 01.01.2024 Inkrafttreten der „Gestaltungsrichtlinien Langenfelder Innenstadt“



Infos:

Events 2024

Stadtfest (Verkaufsoffener Sonntag)

12.04. – 15.04.2024

Internationales Kinder- und Familienfest

25.05. – 26.05.2024

ZNS-Fest (Verkaufsoffener Sonntag)

01.06. – 02.06.2024

Erdbeerfest

15.06. – 16.06.2024

Schoppenfest

21.06. – 23.06.2024

Langenfeld live (mittwochs)

26.06. – 14.08.2024



9. Sparkassen Mittsommernachtslauf

28.06.2024

Beach- & Street-Food-Festival

31.08. – 01.09.2024

Flugplatzfest

07.09. – 08.09.2024

Kunsthändlermarkt

(Verkaufsoffener Sonntag)

28.09. – 29.09.2024

Weihnachtsmarkt & Eisstockschießen

29.11. – 22.12.2024

Stoffmarkt (Verkaufsoffener Sonntag)

01.12.2024

Stadtexperiment in Richrath ist gestartet

Noch bis zum 17. Mai 2024 setzt die Verwaltung das von der Politik im Bau- und Verkehrsausschuss am 28.09.2023 beschlossene Stadtexperiment in Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) in Langenfeld-Richrath auf der Kaiserstraße um.

Von Jens Hecker

Stadtexperimente sind Testräume für die Mobilitätswende. Durch ihren Experimentiercharakter ermöglichen sie, ergebnisoffen in der Wirklichkeit neue Lösungen auszuprobieren und schrittweise weiterzuentwickeln. Sie sind als Kooperation zwischen Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu sehen und eröffnen den Dialog über Raumverteilung und -gestaltung.

Für Langenfeld Richrath bedeutet dies, dass vier Parkplätze an der Kaiserstraße vorübergehend zu einem Raum für Aufenthalt und Begegnung umgenutzt werden. Stadtmöbel und Begrünung werden zum Verweilen einladen und Raum für Aktionen geben.

Für das Langenfelder Stadtexperiment hat die Verwaltung nicht nur diese zeitweise Umnutzung des öffentlichen Raums geplant, sondern arbeitet ein Programm aus, um das Experiment zusätzlich mit Leben zu füllen. So wird es am Stadtexperiment eine gemeinsame Beratungsaktion mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW oder eine Aktion im Rahmen von „Langenfeld summt!“ mit einer Saatgut-Verteilaktion geben. Alle Informationen zum Stadtexperiment sowie das Programm gibt es auf der Internetseite der Stadt Langenfeld unter www.Langenfeld.de/Stadtexperiment



Die sogenannten Stadtmöbel, hier im Kölner Ortsteil Deutz, wurden nun auch in Richrath aufgestellt. © ZNM | Smilla Dankert.

Kinder-Wildnis Langenfeld

Die Kinder-Wildnis am Möncherderweg steht den Kindern jederzeit zum freien Spielen in der Natur offen. Sicher sind viele kleine und große Besucherinnen und Besucher schon einer oder einem der mittlerweile elf ehrenamtlichen Wildnispatinnen und -paten bei ihren Kontroll- oder Pflegegängen auf der Fläche oder bei Mitmach-Aktionen begegnet.

Von Verena Wagner

Ab Mai „Offener Wildnistreff“

Von Mai bis September (außerhalb der Ferien) sind die Patinnen und Paten nun an jedem zweiten Mittwoch im Monat zwischen 16 und 17.30 Uhr auf der Fläche anzutreffen. Ähnlich der Reihe „Erfahre Natur“ von Wildnispatin Barbara (s. Foto) im letzten Jahr, sind alle interessierten Kinder eingeladen, beim „Offenen Wildnistreff“ gemeinsame Abenteuer in der Natur zu erleben. Die Patinnen und Paten bereiten jeweils ein jahreszeitlich angepasstes Thema vor und geben tolle Anregungen und Tipps für spannende Entdeckungen und Spiele in der Natur. Die Kinder können ohne Anmeldung einfach vorbeikommen und dabei sein – natürlich kostenlos.



Bioblitz-Aktion –

Artenbestimmung kinder- und jugendleicht

Am Montag, den 3. Juni von 16 bis ca. 17.30 Uhr sind alle Kinder und Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren eingeladen, sich gemeinsam mit der Biostation und dem Langenfelder Jugendrat auf eine spannende Suche nach Tieren und Pflanzen in der Kinder-Wildnis zu begeben. Mit der kostenlosen App „ObsIdentify“ können die Teilnehmenden die vorkommenden Arten leicht bestimmen und sogar einen Beitrag zur Biodiversitätsforschung leisten.

Eine Vorab-Anleitung erhalten alle Interessierten bei ihrer Anmeldung bei der Biologischen Station (bis zum 27. Mai möglich) unter info@bsdme.de oder Telefon 0211-99661212.

Kinder- und Familienfest

Beim Internationalen Kinder- und Familienfest am 25. und 26. Mai im Freizeitpark wird das Klimaschutz-Team zusammen mit den Ehrenamtlichen und gemeinsam mit „Langenfeld summt!“ schöne Mitmach-Aktionen für Kinder anbieten. Geplant sind u. a. das Bauen und Basteln von Insektenhotels und Holztieren, die danach beim Wildnis-Trefftermin im Juni am Ranchzaun am Möncherderweg angebracht werden.

Kinder-Wildnis-Sommerfest

Bereits jetzt sollten sich alle Kinder, Eltern und Nachbarn auch den 19. Juni ab 16 Uhr vormerken, denn beim großen Langenfelder Kinder-Wildnis-Sommerfest gibt es viele tolle Aktionen und Infos in und um den Naturerfahrungsraum, der dann bereits seinen 2. Geburtstag feiern wird.

Fotowettbewerb „Langenfeld summt!“ 2024

In diesem Jahr sind wieder alle Langenfelder Foto- und Naturbegeisterten aufgerufen, auf Spurensuche in ihrer Umgebung zu gehen und ihre Beobachtungen in der Natur mit der Kamera festzuhalten.



Eines der Gewinnerfotos der letzten Jahre.

Ob Teich oder Natursteinmauer im eigenen Garten, die bunte Blumenwiese oder der Wald um die Ecke. Nahaufnahmen von Insekten und Pflanzen sind beispielsweise ebenso willkommen wie stimmungsvolle Fotos der Lebensräume.

Wichtig ist, dass die Bilder in Langenfeld entstanden sind und den unter www.langenfeld-

[summt.de](http://www.langenfeld-summt.de) genannten Teilnahmebedingungen entsprechen.

Die drei besten Bilder werden prämiert und erhalten einen Platz im „Langenfeld summt!“-Kalender des Jahres 2025. Die Teilnehmenden dürfen jeweils maximal drei Fotos einreichen, die bis zum 15. August 2024 unter dem Stichwort „Langenfeld summt Fotowettbewerb“ per E-Mail an klimaschutz@langenfeld.de oder postalisch an das Ref. 530 (Klimaschutz), Stadtverwaltung Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld gesendet werden können.

5. Langenfelder Naturgartentag beim „Frühlingserwachen“ am 14. April 2024

Das Klimaschutz-Team der Stadt Langenfeld freut sich, am ersten verkaufsoffenen Sonntag, dem 14. April 2024, im Rahmen des Stadtfestes neben dem traditionellen Fahrrad-Aktionstag auch den mittlerweile zum fünften Mal stattfindenden Naturgartentag zu präsentieren.

Von Verena Wagner

Ein buntes und vielfältiges Programm wartet dieses Mal von 13 bis 18 Uhr in der Schoppengasse auf alle Gärtnerinnen und Gärtner, die an der naturnahen Gestaltung ihres grünen Paradieses interessiert sind. Zwei Vorträge in der Stadtbibliothek (siehe grüner Kasten) runden das Angebot im Außenbereich ab.

Zahlreiche praktische Tipps, wie beispielsweise zur Auswahl und Vermehrung von nützlichen Pflanzen, individuelle Beratungsangebote sowie tolle Mitmach-An-

gebote - auch für Kinder - dürften die Besucherinnen und Besucher ebenso in die Schoppengasse locken, wie die Möglichkeit, heimische, insektenfreundliche (Wild-) Pflanzen und Samen vergünstigt oder gegen Spende zu erwerben.

Mehr Details zu den Angeboten der teilnehmenden Aussteller unter: www.langenfeld-summt.de oder beim Klimaschutzteam unter: klimaschutz@langenfeld.de.

Vorträge zum Naturgartentag am 14. April in der Stadtbibliothek (1. Stock) in Zusammenarbeit mit der VHS

14 - 15.15 Uhr: Vortrag: „Insektenfreundliche Pflanzen“

In dem Vortrag von Carola Hoppen (Vorstand Naturgarten e. V.) erfahren alle Interessierten, welche Pflanzen wirklich insektenfreundlich sind und welche in ihren Garten oder auf ihren Balkon passen.

15.30 - 17 Uhr: Vortrag: „Grüne Zäune, Wände und Dächer“

Mit Rank- und Kletterpflanzen werden durchsichtige Zäune und kahle Wände zu grün-bunten Strukturen an Haus und Hof. Barbara Stark (Naturgartenberatung) zeigt, wie Dächer und Fassaden gestaltet werden können und wie sie zu unserem Wohlbefinden und positiv zur heimischen Artenvielfalt beitragen können.

Eintritt und Teilnahme sind bei beiden Vorträgen kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos unter: www.vhs-langenfeld.de und www.langenfeld-summt.de sowie bei Verena Wagner unter 02173/794-5310.

Helpende Hände für die Pflege der Blumenwiesen gesucht

Bereits 27 städtische Grünflächen wurden im Rahmen des Projektes „Langenfeld summt!“ zu „Lebensräumen für Artenvielfalt“ umgestaltet.

Auf diesen Grünflächen wurde zum großen Teil heimisches Wildpflanzensaatgut ausgebracht und/oder das Pflegekonzept umgestellt.

Damit sich dort Artenreichtum entwickeln und erhalten kann, mäht der Betriebshof die Flächen ein- bis dreimal jährlich schonend mit einem Balkenmäher.

Wer im Anschluss beim Zusammenrechen des Heus helfen möchte, kann sich unter klimaschutz@langenfeld.de melden.

Auch Firmen, Vereine, Schulklassen etc. sind aufgeru-

fen, die Aktion, beispielsweise im Rahmen eines Ehrenamtsstages, zu unterstützen.

Auf der Seite www.langenfeld-summt.de können sich alle Interessierten die „Lebensräume für Artenvielfalt“ und deren Pflegepläne auch vorab anschauen.



Wiesenpflegeaktion mit der BVA in 2023.

„Mit Langenfelder Unternehmen gewinnen“ – großer Zuspruch beim neuen Facebook-Gewinnspiel der Wirtschaftsförderung

Im Oktober 2023 fiel der Startschuss für das neue Unternehmens-Gewinnspiel auf der offiziellen Facebook-Plattform der Stadt Langenfeld. Seitdem wird jeden Monat von wechselnden Langenfelder Unternehmen ein neuer Gewinn ausgelobt. Der Zuspruch seitens der Teilnehmenden verspricht eine neue Erfolgsgeschichte.

Von Gitta Klemme



Gewinnspiel auf Facebook.

Foto: Stefan Pollmanns

Darüber freut sich der Referatsleiter der Wirtschaftsförderung, Thomas Zacharias: „Wir möchten mit unserem neuen Gewinnspiel einerseits die vielfältige Unternehmenslandschaft in Langenfeld vorstellen und bekannter machen und andererseits durch die Auslobung attraktiver Gewinne für die Bürgerinnen und Bürgern vor Ort einen Anreiz bieten, unsere städtische Facebook-Plattform zu besuchen.“ Die zunehmende Beteiligungsquote und die Anzahl der entsprechenden Likes sowie zahlreiche positive Kommentare belegen, dass das Konzept aufzugehen scheint.

„Jeden Monat stellen wir ein Unternehmen vor und verknüpfen dies mit einem Gewinnspiel. Dabei spielt

es keine Rolle, ob das jeweilige Unternehmen dem Einzelhandel, der Gastronomie, dem Dienstleistungssektor oder dem gewerblichen Bereich zuzuordnen ist.

Die Unternehmen entscheiden selbst, welchen Preis sie zur Verfügung stellen möchten. Darauf nehmen wir von städtischer Seite keinerlei Einfluss“, erläutert Thomas Zacharias die Idee hinter dem neuen Facebook-Gewinnspiel.

Beispielsweise wurden als Preise bereits ein Gutschein für einen Restaurantbesuch für zwei Personen ausgelobt oder auch ein Bluetooth-Lautsprecher, der sich bei den Gewinnspielteilnehmenden besonders hoher Beliebtheit erfreute. Am ersten Gewinnspiel beteiligten sich bereits über 200 Personen, Tendenz steigend. Die Gewinner werden per Losentscheid ermittelt.

Zacharias: „Mit dem Gewinnspiel verfolgen wir vor allem zwei Ziele: Die lokale Bindung der Kaufkraft, damit diese nicht ins Internet oder an andere Standorte abfließt sowie die Reichweitenerhöhung unseres städtischen Facebook-Auftritts.“

Sie wollen sich als Unternehmen an unserem neuen Facebook-Gewinnspiel beteiligen? Dann melden Sie sich gerne bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Langenfeld unter folgendem Kontakt: Stadt Langenfeld Rhld., Referat Wirtschaftsförderung, Citymanagement und Liegenschaften, Gitta Klemme, 02173 794-5418, gitta.klemme@langenfeld.de



Was läuft bei der Stadt? Immer bestens informiert mit den städtischen Online-Auftritten

Wer sich über städtische Veranstaltung, Aktionen und Diskussionen auf dem Laufenden halten möchte, ist auch auf unseren digitalen Kanälen an der richtigen Adresse. Auf unserer städtischen Homepage sowie auf Facebook und Instagram gibt es täglich Infos. Auch viele Impressionen aus der Vergangenheit sorgen dafür, die Stadt noch besser kennenzulernen. Zusätzlich lohnt sich der Blick auf unseren Youtube-Kanal, auf dem wir oft Spannendes berichten, zum Beispiel die Möglichkeit, eines der Windräder in Reusrath von innen zu begutachten und von der Spitze aus einen Blick auf Langenfeld und Umgebung zu werfen, sowie unseren Schafen beim Mähen der Gräser in den Regenrückhaltebecken zuzusehen. Folgen Sie uns....

Stadt tritt dem Bündnis „Wir für Demokratie“ bei - Rat schließt sich „Trierer Erklärung“ an

von Andreas Voss



Der Rat der Stadt Langenfeld untermauert das Bekenntnis zur Vielfalt, zur Weltoffenheit und zum friedlichen Miteinander der Menschen mit dem Beitritt zur „Trierer Erklärung“, die der Deutsche Städtetag am 18. Januar 2024 nach Bekanntwerden

des Treffens von AfD-Funktionären und Mitgliedern der Identitären Bewegung und der dort diskutierten Deportation von Millionen Menschen aus Deutschland verfasst hatte.

Einen gemeinsamen Beschluss haben alle fünf im Rat vertretenen Fraktionen eingebracht und einstimmig beschlossen. „Wir senden damit ein weiteres, wichtiges Signal für Demokratie und für unsere Verfassung, die die Menschenwürde als unantastbar definiert. Gleichzeitig positioniert sich der Rat mit dem Beitritt zu dieser bundesweit anerkannten Trierer Erklärung fraktionsübergreifend gegen Rechtsextremismus und Menschenverachtung“, erklärt Bürgermeister Frank Schneider.

Als Vorsitzender des Rates und Leiter der Stadtverwaltung möchte der Bürgermeister dieses bereits ausgeprägte Bewusstsein für das Verbindende und gegen das Trennende in der Langenfelder Stadtgemeinschaft unterstreichen und wachhalten. Eine bedeutende Initiative für das freie und solidarische Zusammenleben aller Menschen und gegen Hass und Hetze hat sich mit dem Langenfelder Bündnis „Wir für Demokratie“ gegründet. Als einer von zahlreichen „Orten der Demokratie“ tritt auch die Stadt Langenfeld parteipolitisch neutral diesem Bündnis bei. Ein Beschluss aller im Rat vertretenen Fraktionen verbrieft diesen Beitritt ergänzend zu dem Anschluss an die „Trierer Erklärung“.

Hier finden Sie die „Trierer Erklärung“ (links) und die Homepage des Langenfelder Bündnisses (rechts):



Haushaltsberatungen 2024 sind der Auftakt eines mehrjährigen Prozesses der Konsolidierung der Finanzen

von Andreas Voss

Als intensiv und überaus konstruktiv bezeichneten im Haupt- und Finanzausschuss die Fraktionsmitglieder der CDU, der BGL und der FDP die Gespräche zu den Haushaltsberatungen, die den Haushaltsbeschluss vom 19. März vorbereiteten.

Für alle Beteiligten stand und steht fest, dass dieser Austausch, der zur Verabschiedung des Etats für 2024 führte, die Einleitung erster Konsolidierungsschritte und keine schnelle Sanierung des städtischen Haushaltes darstellen konnte. Dieser Einstieg in den Prozess der Konsolidierung wird mit Sicherheit einige Jahre in Anspruch nehmen, darüber sind sich die drei Fraktionen schon heute einig. Zudem war eine zwischen den Gesprächspartnern aus CDU, BGL und FDP die Akzeptanz einer Methodik ein weiteres wichtiges Ergebnis, um eine grundlegende finanzielle Zukunftsperspektive für Langenfeld zu schaffen.



Der Haushalt für 2024 weist nach Beschlusslage ein Defizit von 19,6 Millionen Euro aus. Die Konsolidierungsgespräche haben zunächst für eine Reduzierung des vorherigen Defizits um etwa 2 Millionen Euro gesorgt. Beseelt ist dieses Ergebnis auch von dem gemeinsamen Ziel, die Stadt nicht kaputtzusparen und die Kostensenkungen und Einnahmesteigerungen moderat und mit Augenmaß vorzunehmen.

Bürgermeister Frank Schneider resümiert die Beratungen und den Beschluss: „Wir haben erste wichtige Schritte gemacht, auch wenn die Reduzierung des Defizits noch nicht maßgeblich zur Haushaltssanierung beigetragen hat. Der Weg ist das Ziel. Die große Leistung ist die Einigung auf eine Linie und eine Reihe von vertretbaren Prioritäten. Zudem stand die Kompromissbereitschaft im Vordergrund. Entscheidend ist für mich auch die Erkenntnis der Beteiligten, dass Konsolidierung das Gebot der Stunde ist und noch länger bleiben wird.“

Einladung zur Stadtteilrallye in Reusrath



Am 4. Mai 2024 findet die erste Reusrather Stadtteilrallye statt und alle sind herzlich eingeladen mitzumachen! Zahlreiche Reusrather Vereine und Einrichtungen öffnen von 12 bis 16 Uhr ihre Türen für alle Interessierten und laden dazu ein, die vielfältigen Angebote im Stadtteil kennenzulernen.

Von Lisa Schmiedlau

Mit einer Laufkarte, die im Vorfeld bei den teilnehmenden Einrichtungen sowie online unter [langenfeld.de/leben-im-stadtteil](https://www.langenfeld.de/leben-im-stadtteil) erhältlich ist, besteht die Möglichkeit, Stempel zu sammeln, indem an insgesamt zehn Stationen spaßige Aufgaben gelöst sowie spannende Aktivitäten ausprobiert werden können. Ob zu Fuß, mit dem Rad, Roller oder Bus – alle sind eingeladen, andere Menschen aus Reusrath kennenzulernen. Der gemeinsame Ausklang findet um 17 Uhr mit einer Tombola im evangelischen Gemeindehaus Reusrath, an der Trompeter Straße 42, statt. Alle, die mindestens fünf Stempel gesammelt haben, können an der Tombola teilnehmen, darüber hinaus wird es Getränke und kleine Snacks geben.

Das Stempeln ist eine tolle Möglichkeit, um neue Kontakte zu knüpfen und sich über die vielfältigen Angebote im Stadtteil zu informieren. Die Laufkarte ist eine kleine Broschüre, die alle 80-jährigen erstmals ein offenes Kennenlernformat aller Einrichtungen des Arbeitskreises geben, zu dem nicht nur ältere Menschen eingeladen sind. Zudem werden die stadtweit verteilten, ehrenamtlich betreuten Informationsstellen, genannt i-Punkte, weitergeführt.

Auch in den einzelnen Stadtteilen wird es spezifische Projekte geben. Die „Plauderbank Bruno“ im Freizeitpark Langfort wird mit wechselnden Angeboten bespielt, bei denen die Menschen in den Austausch kommen.

In Berghausen erscheint ein Stadteiflyer, der einen Überblick über die zahlreichen Freizeitangebote gibt und alle Kontaktdaten bündelt. Umgesetzt werden diese und weitere Projekte von der Stadt Langenfeld gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der vier Seniorenbegegnungsstätten, einiger Seniorenpflegeeinrichtungen, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, der LVR-Klinik – sowie seit diesem Jahr neu dabei, des Malteser Hilfsdienstes e.V., des Wiescheider Treffs und der Freien evangelischen Gemeinde Langenfeld.

Der Arbeitskreis „Leben im Stadtteil“ freut sich über den Zuwachs durch gleich drei neue, engagierte Mitglieder.



Der Arbeitskreis „Leben im Stadtteil“ bei einem der zahlreichen Treffen in Langenfeld.

Ein Projekt aus dem Arbeitskreis „Leben im Stadtteil“

Die Stadtteilrallye ist eines der vielen Projekte, die der seit fünf Jahren aktive Arbeitskreis „Leben im Stadtteil“ für dieses Jahr geplant hat. Vertreterinnen und Vertreter aus 14 Langenfelder Einrichtungen sowie der Stadt Langenfeld entwickeln seither gemeinsam die Stadtteile weiter und setzen sich unter anderem für ein lebendiges, nachbarschaftliches Miteinander ein. Sie stärken die soziale Teilhabe und Begegnung der Menschen in Langenfeld, verbreiten Informationen und fördern das Ehrenamt.

So wird es in diesem Jahr statt der Langenfelder Bo-

Impressum

Herausgeber:

Stadt Langenfeld Rhld. · Der Bürgermeister

Team-Leitung für Konzeption und Redaktion:

Andreas Voss

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 15 65 · 40740 Langenfeld · Telefon: 02173 794-1500

Fotos Titelseite:

Stefan Pollmanns, Verena Wagner

Gestaltung/Satz:

Heike Schneider · Referat Organisation

Druck:

LD Medienhaus GmbH & Co. KG, Van-Delden-Str. 6 - 8, 48683 Ahaus

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Traumberuf Feuerwehr: Sporttest ist ein wichtiger Bestandteil der Eignungsprüfung

Für viele junge Menschen ist der Berufsweg bei der Feuerwehr schlichtweg ein Traum. Doch bei einem Traum muss es nicht zwangsläufig bleiben. Wenn man die Laufbahn bei der Feuerwehr einschlagen möchte, reicht allerdings nicht nur ein Bewerbungsgespräch aus, man muss ein Auswahlverfahren durchlaufen. Körperliche Fitness und geistige Belastbarkeit sind für diesen Beruf essenziell und wichtig.

Von Jörg Ummelmann



Neben einem schriftlichen Teil, in dem mathematische Grundfähigkeiten abgefragt werden, muss man in Langenfeld auch eine Nacherzählung schreiben, bei der neben Rechtschreibung und Zeichensetzung insbesondere die Merkfähigkeit von komplexeren Zusammenhängen abgefragt und bewertet werden.

Im mündlichen Teil soll der/die Bewerber/in die eigene Person vorstellen und erklären, was ihn/sie antreibt, zur Feuerwehr zu gehen. Welche Motivation steckt hinter der Bewerbung und wie stellt man sich die Arbeit vor.

Der jedoch schwierigste Teil für viele, die sich bei der Feuerwehr bewerben, ist der Sporttest. Hier fällt ein Großteil der Teilnehmenden durch. Dabei kann man sich sehr gut auf diesen Teil des Auswahlverfahrens vorbereiten. Angeregt durch das Deutsche Sportabzeichen und das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen, sind mehrere Disziplinen zu absolvieren.

Neben einem 3000-Meter-Ausdauerlauf in 15:20 Minuten wird beim Sprinten die Schnelligkeit überprüft. 100 Meter in 14,4 Sekunden sollten genauso möglich sein wie 10-mal Seilspringen.

Aus dem Stand sollte es möglich sein, 2,30 Meter weit zu springen. Ein weiterer Test, um die Kraft zu ermitteln, ist das Werfen des 2 Kilogramm schweren Medizinballs. Dabei muss eine Weite von 11,25 Meter erreicht werden.

Im Schwimmbad trennt sich leider dann oft die Spreu vom Weizen. Nach 200 Meter Lagenschwimmen in 10

Minuten geht es an die Disziplin des „Kleiderschwimmens“: 100 Meter in 4 Minuten, bevor es an die Station „Tauchen“ geht: 15 Meter Streckentauchen gefolgt von zweimaligem Abtauchen auf 3 Meter Tiefe. Dabei muss ein 5 Kilogramm schwerer Tauchring vom Beckenboden heraufgeholt werden. Dies geschieht einmal mit den Füßen und einmal mit dem Kopf voraus. Gerade das Tauchen sollte man im Vorfeld einmal ausprobieren haben, denn Tauchen mit den Füßen voraus ist ungewohnt und vor allem in der Stress-Situation eines Auswahlverfahrens für Viele kaum zu bewerkstelligen. Neben Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination sind auch mentale Fähigkeiten gefragt. Dazu gehört es unter anderem, eine Situation auszuhalten und nicht direkt aufzugeben und sogar seine Ängste zu besiegen. So wird von den Teilnehmenden verlangt, über einen Schwebebalken zu balancieren, bevor es dann ganz nach oben auf die 30 Meter lange Drehleiter geht.

Zu guter Letzt müssen zwei handwerkliche Prüfungen absolviert werden, in denen das handwerkliche Verständnis abgefragt wird. Hierfür ist es nicht notwendig, einen Gesellenbrief zu haben, gute Heimwerkerqualität reicht, um zu zeigen, dass man in der Lage ist, mit Werkzeug umzugehen. Grundsätzlich ist das Bestehen des Auswahlverfahrens für Männer und Frauen möglich. Gegebenenfalls empfiehlt es sich jedoch, sich auf die eine oder andere schwierige Disziplin gezielt vorzubereiten.



Das Erklimmen der Drehleiter ist Teil des Sporttests.

Fotos: Feuerwehr Langenfeld



CDU Langenfeld: Zeichen setzen für Demokratie

Für die CDU - Fraktion
Ratsherr
Dirk Tillenburg

Aktuell erleben wir ganz besondere Zeiten. Eine Zeit, in der die Grundfeste unserer Demokratie auf eine harte Probe gestellt werden. Es ist wichtiger denn je gemeinsam für unsere demokratischen Werte einzustehen: Aufzustehen, Flagge zu zeigen und sich aktiv einzubringen. Demokratie bedeutet Teilhabe, Meinungsfreiheit und Respekt vor Vielfalt. Ein klares Bekenntnis ist unabdingbar, gegen Hass und Hetze, wie sie uns aktuell insbesondere in den sozialen Netzwerken täglich entgegenschlägt. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Wir als CDU Langenfeld begrüßen und unterstützen deshalb voller Überzeugung und Leidenschaft das neugegründete Aktionsbündnis WIR FÜR DEMOKRATIE in Langenfeld. Unser Dank gilt der Initiatorin Doris Sandbrink und ihrem Team, das eindrucksvoll gezeigt hat, was möglich ist: Ein klares Bekenntnis für Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Mit einer beeindruckenden Demonstration am 3. Februar mit anschließender Kundgebung, an der sich 4.000 Langenfelder- und Langenfelderinnen, viele unserer Vereine und Unternehmen, die im Rat vertretenen Parteien und viele Einzelpersonen beteiligt haben. So haben wir am 3. Februar eine Demonstration in Langenfeld erleben dürfen wie sie unsere Stadt so sicherlich noch nicht gesehen hat. Dies hat uns alle sehr beeindruckt und bewegt. Weitere Aktionen werden nun in der neugegründeten Demokratie-Werkstatt entwickelt, bei der wir uns gerne aktiv mit einbringen.

Doch auch das politische Tagesgeschäft läuft natürlich weiter. So haben wir aktuell die schwierigen Haushaltsberatungen hinter uns gebracht. Entgegen der Planung konnte der städtische Haushalt noch nicht Ende des vergangenen Jahres beschlossen werden. Bei der aktuell sehr angespannten Haushaltslage waren viele Fragen noch offen und die zu erwartenden Einsparpotentiale zu gering. Doch auch hier sind wir zu einem guten Ergebnis gekommen. Die intensiv und ausgesprochen konstruktiv geführten Gespräche mit anderen Fraktionen stimmten uns sehr positiv, was die Verabschiedung des städtischen Haushalts anging. Denn nur so können die vielen Aufgaben erfüllt werden, was gerade jetzt so dringend notwendig ist.



Bürger machen Stadtpolitik

Für die B/G/L-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Gerold Wenzens

Rotstift bei den Haushaltsberatungen

Unerfreulich für die Langenfelder Stadtkasse bleiben die Folgen der Corona-Pandemie, des Krieges in der Ukraine sowie die explodierenden Bau-, Energie- und Personalkosten. Allesamt Ursachen, die wir als Stadt leider nicht beeinflussen konnten und deren Auswirkungen uns nun hart treffen: Die Schuldenfreiheit unserer Stadt endet, zusätzlich klappt ein Millionen-Loch in der Stadtkasse.

Rat und Stadtverwaltung mussten Steuern und Gebühren erhöhen und an vielen Projekten den Rotstift ansetzen.

Das ist bitter, denn keine einzige der Sparmaßnahmen wird auf Begeisterung bei den Langenfelder/innen stoßen. Aber wir sind davon überzeugt, dass das Ziel aller Spar-Bemühungen richtig ist: wir wollen Langenfeld als vitale Stadt erhalten; Langenfeld soll nicht im Strudel immer neuer Schulden untergehen. Und wir hoffen auf eine breite Unterstützung der Bürgerschaft bei der Erreichung dieses Zieles, auch wenn dafür einzelne, unpopuläre Entscheidungen notwendig sind.

Große Demonstration für Demokratie

Mehr als 4.000 Langenfelder Bürgerinnen und Bürger demonstrierten im Februar für Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Das war ein mutmachendes Zeichen!

Ja, die Herausforderungen unserer Zeit sind komplex, die Lösungen oft unbequem und Demokratie ist anstrengend, wie bereits oben zum „Rotstift bei den Haushaltsberatungen“ ausgeführt. Aber es lohnt sich, dafür einzustehen.

Und wenn Sie meinen, dass sich etwas ändern muss, dann nehmen Sie Kontakt zur B/G/L oder einer anderen der Langenfelder Fraktionen im Stadtrat auf und bringen Sie sich ein. So einfach geht das in einer Demokratie. Und das ist gut so!

Sie haben Fragen, Anregungen, Kritik oder wollen uns unterstützen? Sie erreichen uns im Internet auf www.bgl-langenfeld.de, per Post unter „B/G/L-Fraktion, Rathaus, 40764 Langenfeld“ und unter der Telefonnummer 794-1060.



Städtischer Haushalt ohne Zukunftsperspektive!

Für die Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzender
Dr. Günter Herweg

Auch der städt. Haushaltsentwurf für 2024 wurde vom Bürgermeister wieder mit tiefroten Zahlen in den Rat eingebracht. Traditionsgemäß auch mit viel Ach und Weh und der an den Rat gerichteten Schuldzuweisung. Tatsächlich kämpft der Haushalt der Stadt Langenfeld seit Jahren mit zwei Problemen. Das erste Problem besteht darin, dass die Haushaltsergebnisse von 2017 bis 2022 von der Verwaltung immer viel schlechter vorausgesagt wurden, als sie am Ende waren. Systematisch waren die Einnahmen Jahr um Jahr durchschnittlich um rund 12 Mio € zu niedrig angesetzt. Eine solche fehlerhafte Datenbasis macht dem Rat eine vernünftige Planung von Investitionen in Schulen, Kitas und Straßen fast unmöglich.

Das zweite Problem: Seit 2017 bleiben die Einnahmen immer stärker hinter den Ausgaben zurück. Während die Ausgaben etwa im Rahmen der allgemeinen Preissteigerung von 16% anstiegen, folgten die Einnahmen, vor allem bedingt durch die Gewerbesteuerenkung, dieser Zunahme nicht. So waren die Steuereinnahmen 2022 nicht höher als 2017! Durch diese sich stetig vergrößern Schere lieferte der Jahresabschluss 2022 erstmals seit langem tatsächlich rote Zahlen. Diesem Sachverhalt konnte sich auch der Bürgermeister nicht länger entziehen. Deshalb wurden inzwischen Grundsteuer und Gewerbesteuer wieder auf den Hebesatz von 2018 angehoben.

Was sich leider nicht änderte, war die wahrscheinlich fehlerhafte Einnahmeplanung und das Wehklagen über drohende Defizite. Jedenfalls sahen CDU, BGL und FDP die Gelegenheit, ungeliebte Projekte auf 2025 zu verschieben oder ganz zu streichen: Wieder keine Maßnahmen für das Verkehrskonzept Richrath in 2024, ebenso keine Maßnahmen für die Radwege-Infrastruktur und Kürzungen bei der Straßenunterhaltung. Massive Kürzungen beim Klimaschutz, Kürzung bei der Qualitätsoffensive an den Schulen und Wiedereinführung der Sporthallengebühr. Personaleinsparungen durch Einschränkung der Öffnungszeiten beim Bürgerbüro, den Kitas (ausgerechnet!) sowie Personaleinsparungen bei der Bearbeitung von Unterhaltszahlungen und bei der Stadteitarbeit (u.a. ZWAR). Die Langenfelder GRÜNEN lehnen diese Kürzungen ab. Nur auf der Basis verlässlicher Haushaltsprognosen kann sachgerecht über Aufgabenkürzungen bzw. -verschiebungen nachgedacht werden.



Zukunft beginnt jetzt!

Für die SPD - Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Mark Schimmelpfennig

Und täglich grüßt das Murmeltier: Wieder einmal dreht sich alles um den städtischen Haushalt. Das vermeintlich trockene Thema der Finanzen bestimmt die Diskussionen im Rat, spätestens seit dem Herbst vergangenen Jahres. Zum dritten Mal in Folge bekommt der Rat vom Bürgermeister keinen zustimmungsfähigen Haushalt vorgelegt. Anstatt wichtiger Impulse für die Zukunft Langenfeld in Bildung, Innenstadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz sowie Sport drehen sich die Diskussionen rein um planlose Streichlisten. Dieses Verfahren führt dazu, dass frühestens im Mai 2024 ein durch die Kommunalaufsicht genehmigter Haushalt vorliegt und bis dahin eine Vielzahl von dringend notwendigen Investitionen nicht getätigt und zwingend erforderliche Stellen nicht besetzt werden können.

Wie wichtig aber ein zeitnahes und vorausschauendes Handeln ist, zeigt die Schulentwicklungsplanung. Bis 2028 fehlen in Langenfeld mehr als 600 Schulplätze, bis 2035 sind es sogar rund 1.100 Plätze an unseren Schulen. Daher fordern wir weiter eine ergebnisoffene Prüfung aller Möglichkeiten diese fehlenden Plätze zu schaffen, ohne dogmatische Einschränkungen, so auch den Neubau einer zusätzlichen weiterführenden Schule, damit alle Schülerinnen und Schüler auch in Langenfeld beschult werden können.

Wir müssen jetzt die richtigen Weichen nicht nur im Bereich Zukunft stellen, weg von dem „Kleinklein“. Denn: Zukunft beginnt jetzt!

High-Speed-Internet für Langenfeld

Anschluss sichern,
statt Anschluss verpassen.

www.stw-langenfeld.de

Rufen Sie an oder
schreiben Sie uns
eine E-Mail!

service@stw-langenfeld.de
02173 979-500



Stadtwerke
Langenfeld

Mit Energie für die Zukunft

Surfen Sie schneller und stabiler als
je zuvor mit dem leistungsstarken
Glasfasernetz der Stadtwerke Langenfeld!
Internet, TV und Telefon mit hoher
Bandbreite – störungsfrei auch
bei vielen gleichzeitigen Nutzern!



www.stw-langenfeld.de/media/
#verfuegbarkeit

Einnahmeverbesserung und Schulpolitik

Für die FDP-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Frank Noack



Mit der Erhöhung der Hebesätze auf 360% für Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der letzten Ratssitzung des Jahres 2023 wurden nach Meinung der FDP-Fraktion die falschen Signale gesendet. Die FDP strebt einen ausgeglichenen städtischen Haushalt an. Das heißt, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen sowohl die Ausgabenseite als auch die Einnahmeseite verbessert werden muss. Wer hier reflektorisches Steuererhöhungen fordert, begeht insbesondere mit Blick auf die Konkurrenz der Nachbarkommunen Monheim und Leverkusen mit deutlich niedrigeren Hebesätzen einen Fehler. Neuanmeldungen werden erschwert und Abwanderungen drohen wie jüngst die Entscheidung von Orthomol mit dem Logistikzentrum nach Leverkusen zu gehen zeigt.

Stattdessen will die FDP mit der Ansiedlung neuer, erfolgreicher Unternehmen und der Weiterentwicklung bereits in Langenfeld ansässiger Unternehmen die Gewerbesteuereinnahmen insgesamt erhöhen. Hierfür benötigt Langenfeld genügend attraktive Gewerbeflächen.

Um die notwendigen Flächen zu identifizieren, wird ein Konzept benötigt, welches freie Flächen für gewerbliche Nutzung ermittelt, verloren gegangene Flächen wie jüngst auf dem ara Gelände kompensiert und Langenfeld als attraktiven Wirtschaftsstandort ausweist. Hierfür hat die FDP-Fraktion die Erstellung eines „Gewerbeflächenentwicklungskonzepts 2035“ beantragt. Über eine Fortentwicklung der Regional- und dann der Flächennutzungs- und schließlich der Bebauungsplanung sollen neue attraktive Gewerbeflächen entstehen

Gute Ergebnisse erwarten wir aus dem Arbeitskreis zur Schulentwicklung. Nach mehreren Beratungsrunden des Arbeitskreises wird nun im Haupt- und Finanzausschuss ein Antrag auf den Weg gebracht, in dem mehrere Varianten von der Verwaltung geprüft werden sollen. Das große Ziel der Schulentwicklungsplanung ist es, dass bis in das Jahr 2033 genug Schulplätze für alle Langenfelder Schülerinnen und Schüler angeboten werden können. Ob die Schulplätze durch einen Schulneubau oder durch die Erhöhung von Zügigkeiten an bestehenden Schulen erfolgen kann, soll dann nach der Prüfung durch die Verwaltung entschieden werden.